

Inhalt

Einleitung	1
I. Die Entwicklung der tschechoslowakischen Sprachgesetzgebung 1918-1938.	9
A. Auf dem Wege zum Sprachengesetz (1918-1920).	9
1. Die Sprachenfrage als Funktion der Staatsidee.	9
2. Erste Sprachregelungen (1918-1919).	20
3. Internationale Verpflichtungen der Tschechoslowakei auf dem Gebiet des Sprachenrechts.	27
4. Ausarbeitung und Annahme des Sprachengesetzes (1919-1920).	36
5. Die Sudetendeutschen und das Sprachengesetz	61
B. Die Durchführungsverordnung zum Sprachengesetz	73
1. Im Schatten der „allnationalen Koalition“: Abschied von der ursprüngli- chen Konzeption des Sprachenrechts (1920-1925).	73
2. Die Herausgabe der Durchführungsverordnung (1926).	87
C. Die Sprachenfrage in den Beziehungen zwischen Prag und Berlin	98
D. Die Entwicklung der Sprachenfrage seit 1926 und die Handlungsspiel- räume der sudetendeutschen Politik	116
1. Die trügerische Stille: die Sprachenpolitik bis zu Henleins Wahlsieg (1926-1935).	116
2. Die Sprachenfrage im sog. Februarabkommen (1936-1937).	139
E. Das Nationalitätenstatut und das neue Sprachengesetz (1938).	154
1. Die Ausarbeitung des Nationalitätenstatuts und des neuen Sprachen- gesetzes (April-Juni 1938).	154
2. Die sudetendeutsche Politik und die Verhandlungen über das Nationalitätenstatut	163
3. Vom „zweiten“ zum „vierten“ Plan (Juli-September 1938).	171
II. Sprachenrecht und Sprachpraxis	187
A. Das tschechoslowakische Sprachenrecht: Entwicklung, Charakteristik, Grundprobleme	187
B. Der sprachliche Alltag	203
1. Massenkommunikation zwischen der öffentlichen Gewalt und dem Bürger.	203
2. Die Sprache in der Politik	210
3. Die Sprache im Geschäftsverkehr.	225

C. Die Sprache und die Staatsangestelltenfrage	246
1. Die Staatsangestelltenfrage als Problem der Nationalitätenpolitik	246
2. Die „tschechoslowakische“ Amtssprache und die deutschen Staats- angestellten	255
3. Prüfungen und Prüflinge	268
4. Die zahlenmäßige Entwicklung der deutschen Staatsangestellten in den Jahren 1918-1937	277
5. Bemühungen um eine proportionale Vertretung der Nationalitäten im Staatsdienst	286
D. Orts- und Straßennamen	298
Zusammenfassung	307
Anhang	315
Quellen- und Literaturverzeichnis	315
1. Archivalische Quellen	315
2. Publierte Quellen, Dokumentensammlungen, Nachlagewerke	316
3. Periodika	317
4. Zeitgenössisches Schrifttum	318
5. Darstellungen	321
Abkürzungen	324
Personenregister	327